lebensfreu(n)de

jungwacht
blauring
solothurn

JAHRESBERICHT 2019

JUNGWACHT BLAURING
KANTON SOLOTHURN

Jungwacht Blauring
Kanton Solothurn
Tannwaldstrasse 62
4600 Olten

IMPRESSUM

Herausgeber
Jungwacht Blauring Kt. Solothurn
Tannwaldstrasse 62
4600 Olten
kast@jubla-so.ch
062 286 08 10

Auflage
300 Exemplare

Bildmaterial
Alle Bilder im Jahresbericht zeigen das Jubla-Jahr 2019 und stammen aus dem Fotoarchiv der Jubla Kt. SO.

Lektorat
Regina Tschan, Morschach

Druck
Impress Spiegel AG
Bühlstrasse 49
4622 Egerkingen

INHALT

Impressum 2
Inhalt 2
Editorial 3
Projekt ScharBar 4
Impressionen 5
Kantonsleitung 6
Kantonale Arbeitsstelle 8
Kantonspräses 9
Materialverleih 10
Präsidium 11
FG Animation 12
Impressionen 14
FG Ausbildung/ Coaching 16
Impressionen 17
FG PR/Öffentlichkeitsarbeit 18
Impressionen 19
FG Paprika 20
Bilanz zur Jahresrechnung 2019 21
Erfolgsrechnung und Bericht 22
Revisionsbericht 25
Mitgliederzahlen 2020 26
Danke 27

EDITORIAL
EIN LEBEN OHNE JUGEND-ARBEIT – UNVORSTELLBAR

Wenn die Karriere im Leitungsteam vorbei ist, bietet Jungwacht Blauring unzählige Ämter, um sich weiterhin für die Jubla zu engagieren.
Olivia von Büren und Patrick Schweizer, Jubla Delegierte im ASJV-Vorstand

Unzählige Jubla-Momente prägen unsere Kindheit und Jugendzeit. So wie uns geht es wohl auch den fast tausend Leitungspersonen von Jubla, Pfadi oder Cevi. Für viele ist die verbandliche Jugendarbeit ein wichtiger Bestandteil ihres Lebens.

Ein Leben ohne Jubla – wir zwei können es uns nicht mehr vorstellen. Die verbandliche Jugendarbeit, egal ob Jubla, Pfadi oder Cevi, ist ein wichtiges Element der Kinder- und Jugendkultur im Kanton Solothurn. Die Arbeitsgemeinschaft Solothurnischer Jugendverbände (ASJV) vertritt als Dachorganisation die verbandliche Jugendarbeit gegenüber der Öffentlichkeit und Politik. Die ASJV, darunter auch zwei Kollegen aus der Pfadi und der Cevi, bietet den Verbänden eine Plattform für den Austausch untereinander und dient als Kommunikationsinstrument gegenüber der Bevölkerung.

Wir sind froh, dass die Jugendarbeit immer noch unser Leben erfüllt und wir einen Beitrag an eine sinnvolle und wichtige Freizeitbeschäftigung für die Kinder und Jugendlichen leisten können. Das gelingt aber nicht ohne das freiwillige Engagement aller Leitenden in den Scharen. Wir als Jubla-Vertretende möchten an dieser Stelle allen Leitenden von Herzen für die wertvolle Arbeit danken und wünschen allen Mitgliedern der Jubla ein jublastisches 2020!

PROJEKT SCHARBAR

Einfach unverbindlich Lebensfreunde und Lebensfreundinnen treffen, ohne an einem Programm teilnehmen zu müssen? Ohne fixen Start- und Schlusspunkt? Ohne vorherige Anmeldung? Ohne irgendwelche Verpflichtungen?
Michael Zbinden, Ressortleitung Animationn

Dies war die Idee der vor einem Jahr ins Leben gerufene ScharBar. Das Ziel war es eine Plattform zu schaffen, bei welcher sich Leitende der Scharen des Kanton Solothurn (oder natürlich auch aus der gesamten Schweiz) einmal im Monat unverbindlich treffen und sich bei einem feinen Sirup oder einem Bier über Gott und die Welt unterhalten können. Damit sowohl die Leitenden in der nähe von Olten als auch diese in der Nähe von Solothurn auf ihre Kosten kommen wurde die ScharBar jeweils abwechselnd in Solothurn oder Olten durchgeführt. Im Winter konnten wir die neuesten Kreationen der Dreitannenbrauerei im Galicia probieren und im Sommer zeigte sich an der Hafenbar in Solothurn die Stadt von der charmantesten Seite.

In den ersten Ausgaben der ScharBar zeigte sich, dass ein grosses Interesse an einer unverbindlichen Plattform vorhanden war. Rund 30 Leitungspersonen waren an der allerersten ScharBar zugegen und plauderten über dies, das & jenes. Während der Sommer- und Herbstmonate fanden nicht so viele den Weg an die ScharBar, was sicherlich auch daran liegt, dass dann ziemlich viel los ist in der Jublawelt.

In den kalten Monaten am Jahresende fanden sich dann wieder mehr Leitende ein und freuten sich, dass es auch im 2020 wieder einige Ausgaben geben wird. Nun hoffen wir, dass wenn du noch nie an einer ScharBar warst auch den Weg nach Solothurn oder Olten findest. Wir sind da … Jeden letzten Donnerstag im Monat!

IMPRESSIONEN KURSE 2019

KANTONS-LEITUNG

«Die Vielfalt der Aussenwelt formt die Struktur des Innenlebens» (Hubert Joost)

Nach intensiven und innovativen Jahren, war es im Jahr 2019 wieder einmal an der Zeit, die kantonalen Strukturen zu überprüfen und den Gegebenheiten anzupassen. *Fabian Weber, Präsidium*

Auch im Jahr 2019 wurden die Routine-Arbeiten der Kantonsleitung keinesfalls in den Hintergrund gestellt. So traf man sich zu insgesamt 9 Kalei-Sitzungen, organisierte kantonale Anlässe wie das alljährliche Sch(o)CoLa-Treffen und die Kantonskonferenz, tauschte sich mit anderen Verbänden aus und vertrat nicht zuletzt auch die Meinungen der Solothurner Scharen an der nationalen Bundesversammlung.

Struktureller Wandel
Neben dem Tagesgeschäft konzentrierte sich die Kantonsleitung darauf, die internen Strukturen zu überprüfen und Anpassungen wo nötig vorzunehmen. So wurden neben den kantonalen Statuten auch die Pflichtenhefte der Ressorts überarbeitet und den aktuellen Gegebenheiten angepasst. Um auch zukünftig die Netzwerkarbeit nicht zu vernachlässigen, beschäftigte sich die Kantonsleitung zudem mit den Grundlagenarbeiten für die Gründung einer neuen kantonalen «Fachgruppe Netzwerk».

Kantonale Projektgruppen
Im Auftrag der Kalei wurde zudem intensiv in den zwei Projektgruppen «Arbeitsstelle» und «Fundraising» gearbeitet. Während sich die PG Arbeitsstelle mit der Erarbeitung von Lösungen zur Entlastung der Kast auseinandersetzte, entwickelte die PG Fundraising erste Konzepte zur Lancierung von kantonalem Fundraising.

Ehemaligenverein
Nach längerer Nachfolgesuche für einen Vorstand des kantonalen Ehemaligenvereins «Lebensfreunde» konnte erfreulicherweise eine temporäre Lösung gefunden werden. Ein Grossteil der Kalei-Mitglieder hat sich dazu bereit erklärt, die Aufgaben des Vorstandes vorübergehend zu übernehmen. Im Jahr 2020 wird sich die Kalei ein Konzept für die zukünftige Struktur des Ehemaligenvereins erarbeiten.

Personelle Veränderungen
Reno Schluep (Krisen) und Michael Saner (Paprika) haben die Kantonsleitung per Kantonskonferenz 2019 verlassen. Neu wird Christine Liechti (Luterbach) die Ressortleitung Paprika übernehmen. Michael und Reno danken wir von ganzem Herzen für das langjährige und intensive Engagement für die Jubla Solothurn und freuen uns darüber, Christine im Team der Kalei begrüssen zu dürfen.

Mitglieder

David Bichsel	Solothurn	Ausbildung	
Thomas Boutellier	Olten	Kantonspräses	
Thomas Bucher	Stüsslingen	PR	
Laura Del Favero	Olten	Coaching	
Julia Knuchel	Derendingen	Finanzen	
Chrisine Liechti	Luterbach	Paprika	Eintritt 2019
Tamara Müller	Olten	Co-Präsidium	
Michael Saner	Olten	Paprika	Austritt 2019
Reno Schluep	Obergerlafingen	Krisen	Austritt 2019
Rebekka Tschan	Olten	Sellenleiterin	
Fabian Weber	Olten	Präsidium	
Michael Zbinden	Derendingen	Animation	

KANTONALE ARBEITSSTELLE

Nach den intensiven letzten Jahren nutzte ich das eher ruhige Jahr 2019 nebst dem Tagesgeschäft für das Abschliessen von alten Projekten, was ein grosses Aufräumen und Ausmisten von Büro und Archiv mit sich brach. Weiter wurden neue Ideen zu Projekte angegangen, die uns für die Zukunft rüsten sollen.
Rebekka Tschan, Stellenleiterin

Nach der arbeitsintensiveren Phase im Frühling, welche mit Kursadministration und Jahresabschluss doch eher einnehmend ist, habe ich den ruhigen Sommer nützen können, um das Kapfila 2018 administrativ abzuschliessen. Mit dem Wissen, dass aus dem Kapfila 2018 grosse Erfahrungen an den nächsten Grossanlass «Paradisos 2022» weitergegeben werden können, war diese Abschlussarbeit doch bereichernder als sonst. Mit dem kurzen Schlussbericht, dem Fotoarchiv und der Prozessdokumentation versuchte ich den Anlass für die Nachwelt zugänglich zu machen. Und trotzdem wurde mit dem Schreddern aller Anmeldungen und den dazugehörigen Gesundheitsinformationen der Anlass so vergänglich und endgültig.

Aufräumen und Abschliessen schafft Raum für Neues. So haben wir uns im vergangenen Jahr intensiv mit der Zukunft der Jubla Kt. SO auseinandergesetzt. Zwei Projektgruppen, bestehend aus interessierten Kalei-Mitgliedern, haben zum einen genauer auf mein Arbeitsfeld geschaut und sich mit den Pflichten und Aufgaben, die der Kast zugeschrieben werden, konfrontiert. Weiter geht es nun darum, diese Erkenntnisse anzugehen und die Arbeitsstelle für die Zukunft zu rüsten.

Die andere Projektgruppe hat sich um die finanzielle Zukunft der Jubla Kt. SO bemüht. Steuerreformen und Kürzungen von öffentlichen Geldern sind immer wieder Thema in der Gesellschaft. Beide Punkte würden die Jubla stark tangieren, sodass man beschlossen hat, dies anzugehen, bevor es allenfalls zu spät wäre.
Die beiden Projekte sind noch immer am Laufen, über Auswirkungen und Erkenntnisse berichte ich gerne im nächsten Jahr.

Nicht nur die Jubla rüstet sich für die Zukunft. Auch ich darf mich für meine Zukunft rüsten. Die Kalei ermöglicht mir in einer Nachholbildung zur Kauffrau mein Wissen und Können, welches ich mir in den letzten Jahren auf der Kast aneignen konnte nachzuweisen. Für diese Chance, die Unterstützung und das Verständnis, die ich in diesem Zusammenhang erfahren darf, möchte ich an dieser Stelle herzlich danken.

KANTONS-PRÄSES

Schon wieder diese Jahresberichte - es kommt mir vor, als hätte ich gerade erst einen geschrieben. Dabei stellt sich mir die Frage: war das Jahr so ereignislos, hat es keine Merkpunkte im Kopf hinterlassen? Müsste man nicht das Gefühl haben, es sei inzwischen ganz viel geschehen?
Thomas Boutellier, Kantonspräses

Ob nun wissenschaftlich belegt oder nicht, bei mir ist es so: war es eine gute Zeit, intensiv und nie langweilig, dann fliegt sie, diese Zeit. Und wenn ich immer beschäftigt bin, nie fertig werde, keine Erfolge sehe, dann ist diese Zeit zäh wie Kaugummi.

Also ist es ja ein sehr gutes Zeichen, dass ich überlegen muss, dass ich suchen muss, dass ich mit einem Lächeln an bestimmte Begegnungen, Diskussionen und Gespräche zurückdenke, dass ich mich frage, was aus Diesem und Jenem wurde. Es bedeutet, dass in diesem Verband so viel läuft, dass man mit gucken, erleben und geniessen nicht nachkommt.

Dafür möchte ich mich bedanken. Als «nicht gebürtiger» Jublaner darf ich eine Kalei erleben, vor der ich alle Hüte zeihe. Eine Kast, die so vieles ermöglicht. Kinder und Jugendliche in den Scharen, welche mit ihrem Lachen die Welt erhellen. Leitende, welche ihre begrenzte Freizeit in ein sinnvolles Projekt investieren, das diese Welt im Kleinen wie im Grossen einfach besser macht.
Ein besonderes Dankeschön möchte ich dem Co-Präsidium von Jungwacht Blauring Solothurn aussprechen. Sie, die so viel machen und sich immer wieder bei allen bedanken. Die uns Grittibänzen in den Briefkasten legen und viel zu wenig gelobt werden für ihr Tun, ihr Handeln und ihren Idealismus. Während andere für ein solches Engagement finanziell entlöhnt würden machen es Wäbi und Tämi für «Gotteslohn». Danke vielmals für Euer Engagement, auch wenn wir es Euch nicht immer einfach machen. Ohne Euch würde dieser Verband nicht so leben wie er es tut. Er wäre nicht der Gleiche.

Auch allen anderen, die sich freiwillig engagieren ein grosses Dankeschön. Dass die Zeit so schnell rennen kann, ist weil ihr sie antreibt, sie strapaziert und nebst Euren beruflichen Tätigkeiten noch die letzte Minute für den Verband herausholt. Lehnt Euch mal zurück und geniesst, was ihr angestossen habt und nun fast von alleine Früchte trägt.

MATERIALVERLEIH

«Wenn wir ehrlich sind, würde so eine Hüpfburg am Arbeitsplatz viele Probleme lösen». Dieser Spruch erreichte auf Facebook unzählige Likes und viele Kommentare, bei welchen die virale Gemeinschaft lustige Ideen mit Hüpfburg am Arbeitsplatz erörtern.
Rebekka Tschan, Stellenleiterin

Ja, eine Hüpfburg – oder im Jubla-Jargon, ein Blasio – am Arbeitsplatz ist schon lässig, doch wenn die Zeit beim Arbeiten fürs Rumgehüpfe fehlt, lösen sich leider keine Probleme.
Das Blasio ist unheimlich gross und sperrig, auch wenn die Luft abgelassen wurde und es sauber verpackt auf den Sackkarren gezurrt wurde. Das aufziehen aus dem Keller ist stehts eine Tortur, es beginnt mit der Herausforderung, den elektrischen Flaschenzug zur richtigen Zeit zum Laufen zu bringen, geht weiter mit dem in den richtigen Abständen den Flaschenzug zu betätigen und das Blasio in seinem unkontrollierten Schwingen, bestimmt aus Vorfreude auf hüpfende, lachende Kinder, zu bändigen.
Ist es dann endlich im Kast-Innenhof wird es mit grossem Kraftakt oft in viel zu kleine Kofferräume verstaut. Balsio und Mieter freuen sich schon auf ein ausgelassenes Fest, sodass auch mal in der Euphorie das Gebläse vergessen wird. Klappt aber alles, steht das Blasio am Wochenende stramm gefüllt auf einem Festgelände und ist Kindermagnet.
Doch die Tage des stramm gefüllten Blasios sind gezählt. Die Nähte sind spröde, der Luftverlust kann trotz Panzertape und intensiver Pflege nicht aufgehalten werden. Es ist an der Zeit Abschied zu nehmen:

Liebes Blasio

Deine Tage als Schatz im Materialverleih sind gezählt. Bald entlassen wir dich in deinen wohlverdienten Ruhestand. Für deine unzähligen Stunden im Einsatz, für all die quickenden und lachenden Kinder an Pfarreifesten, Kindergeburtstagen, am Paradisos 2011, oder einfach für die Zeit, die du im Keller dir die Sorgen der Materialwartin oder der Kasterin angehört hast, danken wir dir von Herzen.

Hoffen wir doch, wir finden einen würdigen Nachfolger.

Wir werden dich vermissen!

PRÄSIDIUM

Bereits ungefähr drei Jahre im Amt des Co-Präsidiums, aber Langeweile kam noch keine auf. Im Gegenteil: Der Stapel auf dem Schreibtisch birgt noch einige Aufgaben und Ideen, die im Jahr 2019 noch nicht zu Ende geführt wurden..
Tamara Müller, Präsidium

Man könnte meinen früher oder später sei dieses Amt eher eine Routine und birgt kaum mehr neue Herausforderungen. Da die Jubla aber von Natur aus immer in Bewegung ist, wird das – so vermute ich – bestimmt nie der Fall sein. Absprachen zur Sitzungsleitung, Aufgabenteilung und diverse Planungsaufträge haben sich mittlerweile ziemlich routiniert. Nebst dem landen aber immer wieder neue Aufgaben oder Probleme auf unserem Schreibtisch. Ein Grossteil unserer Aufgaben besteht darin, mit diversen Personen in verschiedensten Rollen in Verbindung zu stehen, damit die Zusammenarbeit möglichst gut funktioniert. Damit stehen auch immer einige administrative und organisatorische Arbeiten an. In diesen drei Jahren mussten wir beide vor allem lernen Prioritäten zu setzen und auch zu akzeptieren, wenn eine Aufgabe mal länger auf dem Schreibtisch liegen bleibt, als uns lieb ist.
Dauerbrenner mit hoher Priorität ist jeweils auch die Nachwuchsplanung. Für die GPK konnten wir neu Michael Rötheli (Härkingen) gewinnen. Zudem wurde der nächste Grossanlass «Paradisos 2022» im Kanton ins Rollen gebracht. Eine motivierte Gruppe hat bereits mit der Planung gestartet. Wir freuen uns auf die Zusammenarbeit.

2019 war ein Jahr voller Tatendrang, doch der Stapel auf unserem Schreibtisch birgt noch viele weitere Ideen. Auf ins Jahr 2020!

Mitglieder

Tamara Müller	Olten
Fabian Weber	Olten

FACHGRUPPE ANIMATION

Denise Abegglen, FG Animation

E nöie Alass, das muess hi,
so simer no im 18ni ideeriich gsi.
D ScharBar het dörfe gebore wärde,
für jede letschte Donnschtig im Monet mir difig si am Wärbe.

Mit der FG Ani e Tag ufd Ski – es Highlight chönnt me meine,
die Leitende im Kanton stimme nid zue und blibe lieber deheime.

Bi de Jubla-Games ufem Takeshi's Castle si mir gstritte i Kampf,
mir vom SeniorDingDong riichlech belohnt si worde für üse Wille, Schweiss und Dampf.
Nach füüf Johr, vüu Fröid und diverse fählende Amäudige mache mir's aber nümme,
neu dörfe die Leitende im Kanton versueche d'GrustuPro z'gwünne.
→ Infos fouge, chöit üs gloube!

Baustu het im 19ni s'erschte Mou zum Kursnachträff glade,
d'Würschtli si am Brutzle, d'Getränk si chaut, s'lauft aues wie am Fade.
Über vergangeni (Kurs-)Ziit ploudere und derzue abshake,
do cha kei Läbesfründ meh sis Lache fake.

Les Singes am Singe, Läbensfründe am Rede, Trinke und Tanze,
s'Maga fingt trotzdäm scho am 01:00 «dir chöit üs hange am Ranze».
S'Resümee vor Jubla-Party lutet auso klar,
sueche mir für s'nöchschte Johr haut e angeri Bar – wunderbar!

Danke, Danke, das blibt üs nur no z'säge,
für euche Ihsatz und s'Verantwortig träge.
Binere Schnitzujagd quer dür Oute,
mir am Schluss bim drü Tanne zure Degustation dörfe haute.

→ Wär bim Värsli brünzle ou so erfougriich möcht si,
do hei mir nur ei logischi Lösig: tritt der FG Animation bi! 😉
animation@jubla-so.ch

Mitglieder

Denise Abegglen	Winterthur	
Flavio Ackermann	Basel	Austritt 2019
Livia Galli	Deitingen	
Dominik Schön	Trimbach	Eintritt 2019
Mira Westerhuis	Langendorf	
Michael Zbinden	Derendingen	Ressortleitung Animation

IMPRESSIONEN LAGER

FACHGRUPPE AUSBILDUNG/ COACHING

Die Fachgruppe Ausbildung und Coaching darf auf ein erfolgreiches Jahr mit einigen Aus- und Weiterbildungen zurückblicken.
Raphael Belser, FG Ausbildung/Coaching

Das Jahr 2019 starte schon früh mit der ersten Weiterbildung. Gemeinsam mit dem Jubla-Kanton beider Basel durften wir das «Modul Fortbildung Coach» anbieten. Somit sind alle unsere Coaches wieder auf dem neusten Wissensstand.

Kurz darauf durften wir alle Schar- und Lagerleitenden über die neusten «Jugend und Sport»-News informieren. Im Rahmen des Sch(o)cola-Treffen startete auch schon die Lagerplanung.

Auch dieses Jahr durften wir im Februar das «Wahl- und Sicherheitsmodul Winter» anbieten. Dieses Mal ging es auf die Riffenmatt.

Im März durften unsere zwei Gruppenleitungskurse rund 50 Teilnehmende in den Vorweekends begrüssen. Im April bot die Jubla Kanton Solothurn in zwei Grundkursen, zwei Gruppenleitungskursen so-wie in je einem Kurs in Zusammenarbeit mit den Jubla-Kantonen Bern und Freiburg über 170 Kursplätze an. Dank den rund 30 Kursleiterinnen und Kursleitern waren alle Kurse auch dieses Jahr wieder der Hit. Allen Kursleitenden gilt ein riesengrosses Dankesschön für ihren wertvollen Einsatz.

Geplant war auch, dieses Jahr wieder einen Schar- und Lagerleiterkurs anzubieten. Aus diversen Gründen mussten wir den Kurs dieses Jahr leider absagen. Pünktlich zum Start der Sommerferien starteten die ersten Sommerlager. Sehr erfreulich war, dass wir während dieser Zeit keine grösseren Zwischenfälle hatten. Auch die Herbstlager während den Herbstferien verliefen problemlos. Dies dank dem wertvollen Einsatz aller Leitenden, Lagerleitenden und allen J+S-Coaches. Danke für euren Einsatz für die Jubla Solothurn!

Zwischen den Sommer- und Herbstlagern startete schon wieder die Kursplanung 2020. Gemeinsam mit allen Kurshauptleitenden der Frühlingskurse 2020 der Jubla Kanton Solothurn stellten wir die Leitungsteams zusammen und starteten die ersten Anfragen.

An der Kantonskonferenz vom Herbst gab es keine Veränderungen in unserer FG. Weiterhin dürfen wir zu viert die Geschäfte verwalten.

Im Bereich Coaching dürfen wir Isabelle Müller willkommen heissen. Isabelle hat im Frühjahr den Expertenkurs inklusive Coachkurs besucht und erfolgreich abgeschlossen. Wir wünschen Isabelle viel Freude beim Coachen ihrer Schar!

Mitglieder

Raphael Besler	Olten	
David Bichsel	Solothurn	Ressortleitung Ausbildung
Laura Del Favero	Olten	Ressortleitung Coaching
Simon Leuthold	Olten	

IMPRESSIONEN VERBANDSANLÄSSE

FACHGRUPPE PR/ ÖFFENTLICHKEITSARBEIT

Zu Ehren der FG PR: ein Gedicht
Kim Herrmann, FG PR

Schon ein Weilchen gibt es nun in der Jubla Kanton Solothurn die FG PR
und auch dieses Jahr gibt sie noch mehr her.

Sitzungen, Planen und Organisieren
Ja vor allem Thömse musste viel Zeit investieren.

Doch nur so sind wir es uns gewoht,
es hat sich wiederum gelohnt!

Egal ob an der MIO Werbung machen,
oder am Jublatag zusammen lachen.

Auch auf der Website sind wir präsent gewesen
dort könnt ihr wie immer tolle Blogberichte lesen.

Und auch bei allfälligen PR-Fragen
müsst ihr dieses Jahr nicht verzagen.

Es soll kommen wer auch immer mag
an den PR- Infotag

Und eines ist wie immer klar,
wir von der FG PR freuen uns schon aufs nächste Jahr

Die Fachgruppe schaut auf ein PRroduktives, PRächtiges und PRickelndes Jubla-Jahr zurück und bedankt sich bei Allen, die dazu beigetragen haben!

Mitglieder

Thomas Bucher	Stüsslingen	Ressortleitung PR
Kim Herrmann	Winznau	
Aleksandar Novoselac	Trimach	
Fabian Soland	Stüsslingen	
Julian Zbinden	Derendingen	
Céline Zuber	Derendingen	

IMPRESSIONEN JUBLA-TAG

FG PAPRIKA

Berichte schreiben, lektorieren, layouten, drucken, und dann von vorne – alles immer gleich in der FG Paprika? Überhaupt nicht! Auch dieses Jahr sind aufs Neue vier einzigartige, unterhaltsame Ausgaben des Paprikas entstanden. Und auch personell gibt's bei der FG Paprika Neues.
stil, aka Christine Liechti, RL Paprika

Im Jahr 2019 kreierte die FG Paprika vier Ausgaben und berichteten zu den Themen ‹Wer sind wir?›, ‹Spielen›, ‹Heldenheft› und ‹Wünschen›.
Zu Jahresbeginn stand die Jubla Kt. Solothurn mit FG's und Kalei im Mittelpunkt. Aber auch Scharen und einzelne Jublaner sollten gehört und gesehen werden. In diesem Sinne wurde die Rubrik ‹Eine Schar stellt sich vor› eingeführt. Bereits acht Scharen haben in den letzten 4 Ausgaben die Plattform genutzt, um uns einen Einblick in ihren Schar- und Lageralltag zu geben.

Für die Ausgabe 2/19 rund ums Thema Spielen stöberten wir Schreiberlinge dann unter anderem in den umliegenden Brokis nach alten Schätzen und testeten die gefundenen Brett- und Kartenspiele. Im dazugehörigen Bericht ‹Hot oder Schrott› gab ruja den Lesern gleich einen Einblick in unseren die Lachmuskeln trainierenden Teamanlass.
In der darauffolgenden Lagersaison wurden der FG von Gastschreibenden wie jedes Jahr zahlreiche tolle Sola- und Hela-Berichte zugesendet. An dieser Stelle bedanken wir uns herzlich bei allen Gastschreibenden. Ein ebenso grosses Dankeschön geht an Ursi Huser und Christina Schenker der juse-so, die, als im Sommer wegen technischen Problemen unsere Lektorin ausfiel, beherzt einsprangen, sodass die Ausgabe ‹Heldenheft› trotzdem noch pünktlich zum Kulti bei den Jublanern im Briefkasten ankam.

Im Hintergrund bereiteten wir derweil die Übergabe der Ressortleitung von Michael Saner, aka reim, an das Neumitglied Christine Liechti, aka stil, vor. An der KK 2019 hiess es dann endgültig Abschiednehmen von unserer jahrelangen Ressortleitung und unserem Interviewkönig reim. Weiter mussten wir zudem Lektorin Michèle Henzmann, aka mica, verabschieden. Ihnen gilt ein grosses Dankeschön für das jahrelange Engagement.

Mitglieder

Michèle Henzmann	mica	Olten	Lektorat	Austritt 2019
Christine Liechti	stil	Luterbach	Ressortleitung Paprika	Eintritt 2019
Tom Reinhard	mord	Kriegstetten		
Anja Ruckstuhl	ruja	Wolfwil		
Michael Saner	reim	Trimbach	Ressortleitung Paprika	Austritt 2019
Andrea Schnyder	sand	Kriegstetten		
Jasmin Soland	soja	Rohr		
Rebekka Tschan	kats	Olten	Layout	

BILANZ ZUR JAHRESRECHNUNG 2019

Die Rechnung 2018 wurde am 4. Juli 2019 durch die Geschäftsprüfungskommission geprüft und wird an der Kantonskonferenz am 19. Oktober 2019 zur Genehmigung vorgelegt.
Julia Knuchel, Ressortleitung Finanzen

Bilanz in CHF per 31. Dezember

Aktivia	2019	2018
PC	1'731.10	2'732.00
Bankkonto Hauptkonto (ehem. Scharbeiträge)	960.78	52'696.03
Bankkonto Material	40'544.49	38'118.39
Bankkonto Kasse Kast	2'089.37	8'848.70
Bankkonto Reserven	14'473.88	14'466.65
Bankkonto Hauptsparkonto	65'242.42	2'935.25
Bankkonto Coaching	16'609.21	13'245.85
Genossenschaftsschein RaiBa	200.00	200.00
Kasse	789.60	0.00
Debitoren VST	68.50	151.15
FLL (Transitorische Aktiva)	16'732.18	8'294.71
TOTAL Aktivia	**159'441.53**	**141'688.73**

Passivia		
Eigenkapital	47'550.44	47'550.44
Depot Schlüssel Materialverleih	-	247.65
Rückstellung Materialverleih	4'000.00	4'000.00
Rückstellung Krisen	6'950.00	6'950.00
Rückstellung Fanartikel Jäggli	-	6'500.00
Rückstellung Arbeitsaufwand	5'968.00	-
Fonds Anlässe	27'560.69	14'065.75
Fonds Personalrisiko	12'000.00	12'000.00
Fonds Kurse	37'131.09	22'852.95
Fonds Coaching	12'130.30	15'165.45
Fonds FaSoLa	6'166.81	6'454.86
VLL (Transitorische Passiva)	2'735.23	5'901.63
Verlust	-2'751.03	
TOTAL Passiva	**159'441.53**	**141'688.73**

ERFOLGSRECHNUNG UND BERICHT ZUR RECHNUNG 2019

Erträge	Rechnung 2019	Budget 2019
Einnahmen Beiträge		
Beitrag Synode	83'000.00	83'000.00
Beitrag Kanton	12'350.00	12'350.00
Beitrag Scharen	17'852.00	17'000.00
Beiträge Ehemalige/Gönner	6'676.75	4'000.00
Einnahmen Versicherungen		
Versicherung Scharen	4'817.40	5'000.00
Einnahmen Dienstleistungen		
Einnahmen Materialverleih	2'187.90	3'000.00
Einnahmen Coaching	4'113.00	4'500.00
Einnahmen Hilfsmittel Himi	1'308.60	1'000.00
Einnahmen Hilfsmittel-Kiosk	235.00	200.00
Einnahmen Anlässe	329.60	2'000.00
Einnahmen Paprika	1'305.00	2'000.00
Einnahmen aus PR-Fanartikel	18'575.50	4'000.00
Übrige Einnahmen		
Zahlung Synode für Mietbeitrag	12'000.00	12'000.00
Ertrag aus Raumpflegebeteiligung	2'168.05	2'000.00
Rückzahlung Vorschuss Kurskassen	9'000.00	15'000.00
Sonstige Erträge	247.65	0.00
Zinserträge	48.59	0.00
Total Erträge	**176'215.04**	**167'050.00**

Erträge

Beitrag Scharen
Aufgrund höherer Mitgliederzahlen sind die Einnahmen etwas höher.

Beitrag Ehemalige/Gönner
Der Beitrag Ehemalige/Gönner fällt unter anderem dank einer Spende der Migros Genossenschaft höher als budgetiert aus.

Materialverleih
Der Materialverleih hat die budgetierten Einnahmen nicht ganz erreicht.

Anlässe
Da an der Jubla-Party im 2019 keine Getränke verkauft wurden, fallen die Einnahmen kleiner aus. Diese entsprechen den verkauften Getränken an der KK.

Paprika
Die Erträge für das Paprika sind geringer als erwartet, da weniger Paprikas abonniert waren als erwartet.

PR-Fanartikel
Nach den Trainerhosen hat die Lancierung des neuen Fleece im 2019 zu hohen Einnahmen geführt.

Rückzahlung Vorschuss Kurskassen
Anders als budgetiert forderten nur 3 Kurse einen Vorschuss.

Aufwände	Rechnung 2019	Budget 2019
Ausgaben Beiträge		
Beitrag Bulei	13'184.00	13'000.00
Beitrag ASJV	1'750.00	1'500.00
Ausgaben Versicherungen		
Versicherungen des Kantons	705.10	1'500.00
Versicherungen der Scharen	4'817.35	5'000.00
Ausgaben Dienstleistungen		
Materialverleih	1'326.10	3'000.00
Spesen Coaching	0.00	0.00
Ausgaben Produktion Hilfsmittel Himi	0.00	0.00
Ausgaben Hilfsmittel-Kiosk	387.30	500.00
Ausgaben PR-Fanartikel	17'473.75	3'000.00
Ausgaben Ressort spezifisch		
Kalei	9'042.93	9'500.00
Aus- und Weiterbildung Kalei	1'975.80	4'300.00
FG Animation	3'502.10	5'100.00
FG Ausbildung/Coaching	947.10	1'500.00
FG Paprika	8'121.25	7'500.00
FG PR/Öffentlichkeitsarbeit	7'720.95	7'500.00
Ausgaben der Kantonalen Arbeitsstelle		
Gehälter	60'581.50	62'000.00
Sozialleistungen	7'286.65	7'000.00
Miete KAST	12'000.00	12'000.00
Betriebsaufwände Arbeitsstelle	11'535.44	11'300.00
Abonnemente	534.00	500.00
Übrige Aufwände		
Vorschuss Kurskassen	9'000.00	15'000.00
Rückstellung Arbeitsaufwand	5'968.00	0.00
Finanzaufwand	105.85	200.00
Abschreibungen	1'000.90	0.00
Total Aufwände	**178'966.07**	**170'900.00**

Aufwände

Beitrag ASJV
Der Mitgliederbeitrag der ASJV wird neu berechnet und beträgt 250.00 CHF pro 250 Mitglieder. Wegen der höheren Mitgliederzahl fiel der Beitrag höher aus.

Versicherungen des Kantons
Die Personalversicherung wird neu unter den Sozialleistungen abgerechnet. Daher fällt der Aufwand hier kleiner aus.

Materialverleih
Der Materialverleih generierte nicht nur weniger Einnahmen, sondern auch deutlich weniger Ausgaben als budgetiert.

Spesen Coaching
Die Coaching Spesen wurden über den Fonds Coaching ausbezahlt, so dass an dieser Stelle keine Buchungen vorgenommen wurden.

PR-Fanartikel
Der etablierte Fanartikel «Fleece» hat wegen hoher Nachfrage unvorhergesehene Kosten mit sich gebracht.

Aus- und Weiterbildung Kalei
Im 2019 wurden aufgrund weniger Personalwechsel nur wenige Weiterbildungen besucht. Die Kast konnte nur an einer Ast Weiterbildung teilnehmen.

FG Animation
Da an der Jublaparty keine Getränke verkauft wurden, mussten auch keine eingekauft werden. Zudem schöpfte die geringe Teilnehmerzahl an den Jubla-Games nicht das volle Budget aus.

FG Ausbildung/Coaching
Der Coach-Anlass wurde im 2019 nicht durchgeführt. Dies und weniger Spesen führen zu weniger Ausgaben.

FG Paprika
Die Druckkosten sind etwas höher ausgefallen als erwartet.

FG PR/Öffentlichkeitsarbeit
Die kantonalen Ausgaben für den Jubla-Tag waren etwas höher als budgetiert.

Gehälter
Geringere Arbeitszeiten der Materialwartin und der Reinigungskraft schöpften dieses Kostendach nicht aus.

Sozialleistungen
Unter diese Kostenstelle wurde neu die Personalversicherung abgerechnet. Daher ist der Betrag etwas höher. Aufgrund der weniger geleisteten Arbeitsstunden fällt die Erhöhung jedoch gering aus.

Vorschuss Kurskassen
Da, wie bei den Erträgen erwähnt, nur 3 Kurse einen Vorschuss einforderten, wurden entsprechend 3 Vorschüsse zurückbezahlt. Dies ist weniger als budgetiert.

Rückstellung Arbeitsaufwand
Mit dieser Rückstellung wird sichergestellt, dass die zahlreichen Überstunden der Arbeitsstelle vergütet werden können.

REVISIONSBERICHT

Jungwacht Blauring Solothurn, Geschäftsprüfungskommission
Sonja Frey, Rainacker 15, 4626 Niederbuchsiten
Michael Rötheli, Lindenweg 3, 4624 Härkingen

an die Kantonskonferenz der
Jungwacht Blauring Solothurn
Tannwaldstrasse 62
4600 Olten

Olten, 25. Februar 2020

Revisionsbericht 2019

Als Geschäftsprüfungskommission haben wir die Jahresrechnung 2019 der Jungwacht Blauring Solothurn geprüft. Unsere Aufgabe ist es, die Finanzlage, Geschäftsführung, Rechnung und Budget jährlich zu prüfen und der Kantonskonferenz hierüber Bericht zu erstatten.

Die Prüfung wurde so geplant und durchgeführt, dass wir daraus hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Jahresrechnung richtig und vollständig ist. Darin eingeschlossen sind Prüfungshandlungen, welche dazu angelegt sind, falsche Angaben in der Jahresrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern zu erkennen. Wir prüften die Posten und Angaben der Jahresrechnung mittels Analysen und Erhebungen auf der Basis von Stichproben. Ferner beurteilten wir die Anwendung der massgebenden Rechnungslegungsgrundsätze, die wesentlichen Bewertungsentscheide sowie die Darstellung der Jahresrechnung als Ganzes.

Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine ausreichende Grundlage für unser Urteil bildet. Bei unserer Prüfung sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung nicht den Statuten und der Gesetzgebung entspricht. Wir beantragen der Kantonskonferenz, die Jahresrechnung 2019, abschliessend mit einem Verlust von CHF 2'751.03 und einem Eigenkapital per 31.12.2019 von CHF 44'799.41 zu genehmigen.

Geschäftsprüfungskommission

Sonja Frey

Michael Rötheli

MITGLIEDERZAHLEN 2020

Die letzte Bestandesmeldung weist erfreulicherweise erneut einen Zuwachs an Mitgliedern im Verband aus. So zählt Jungwacht Blauring Kanton Solothurn im Jahr 2020 1748 Mitglieder. Der letztjährig höchste dokumentierte Mitgliederstand der letzten zwölf Jahre konnte somit nicht nur gehalten, sondern sogar noch einmal getoppt werden.
Christine Liechti, Kalei RL Paprika

Mit einem Mitgliederzuwachs von 3,5% fällt der Zuwachs insgesamt zwar kleiner aus als im letzten Jahr, trotzdem gibt die diesjährige Auswertung der Bestandesmeldung wieder Anlass zur Freude: Jungwacht Blauring Kanton Solothurn darf sich insgesamt über einen Anstieg um 62 Personen auf neu 1748 Mitglieder freuen. Besonders erfreulich daran ist, dass sich dieser Mitgliederanstieg nicht nur auf einzelne Scharen konzentriert, sondern exakt die Hälfte aller Scharen des Kantons vom ausgewiesenen Mitgliederzuwachs profitieren konnten und somit dreizehn Scharen steigende Zahlen angeben konnten. Dabei freut besonders, dass die „grossen Gewinner" der meisten Neumitglieder fast allesamt andere Scharen sind als jene, die im Jahr zuvor einen besonders hohen Zuwachs erfahren durften. Dabei wird allerdings- wenn auch nicht weiter erstaunlich- nicht gross an der Rangordnung unter den Top 11 der Scharen gerüttelt.

Ebenfalls gestiegen sind überdies die Mitgliederzahlen auf kantonaler Ebene. So durften die kantonalen FG's insgesamt sechs neue Mitglieder willkommen heissen.

SCHAR	MITGLIEDER 2020	ENTWICKLUNG	RANG
Top 11			
1. Jubla Deitingen	182	+12	±0
2. Jubla Winznau	148	-20	±0
3. Jubla Trimbach	127	-11	±0
4. Jubla Kestenholz	123	+3	±0
5. Jubla Neuendorf	105	+8	±0
6. Jubla Ministrantenschar Stüsslingen	93	+17	+1
7. Jubla Härkingen	81	-5	-1
8. Herbstlager Niederbuchsiten	80	+7	±0
9. Jubla CJLLO Langendorf	74	+13	+1
9. Jubla Fantasia Kriegstetten	74	+10	±0
10. Stöcklilager Zuchwil	64	+43	+11
11. Jubla Derendingen	56	+9	+2
11. Jubla Bellach	56	-5	-1
11. Jubla Balsthal	56	-5	-1
Die Gewinner			
10. Jubla Stöcklilager Zuchwil	64	+43	+11
6. Jubla Ministrantenschar Stüsslingen	93	+17	+1
9. Jubla CJLLO Langendorf	74	+13	+1
1. Jubla Deitingen	182	+12	±0
9. Jubla Fantasia Kriegstetten	74	+10	±0

DANKE

Institutionen, Firmen und Privatpersonen leisten einen wichtigen Beitrag zum Gelingen unserer ehrenamtlichen Arbeit. Auf diese Unterstützung sind wir angewiesen und danken herzlich dafür.

Danke!
An die mehr als 500 jungen Frauen und Männer in den Pfarreien, die es immer wieder schaffen, mit den Kinder auf eine wunderbare Art und Weise aus dem Alltag auszubrechen.

Danke!
An die Römisch-katholische Synode des Kantons Solothurn, Römisch-katholischen Pastoralkonferenz des Kantons Solothurn, Jugend+Sport und die Sportfachstelle Solothurn, sowie den Pfarreien und Kirchgemeinden des Kantons Solothurn, die die Kantonsleitung und die Scharen unterstützen.

Danke!
An Jungwacht Blauring Schweiz, ASJV (Arbeitsgruppe Solothurner Jugendverbände), GHK (Programm Ganzheitlichkeit) und die Kirchliche Fachstelle Jugend juse-so Olten für die guten Ratschläge, Gespräche und das Mitdenken bei unserer Arbeit.

Danke!
An die Firmen Impress Spiegel AG Egerkingen, Dado GmbH Olten, Farbstoff Design GmbH Ennetbürgen, AWeb Informatik Winznau, Stadtmix Olten, Galicia Olten, Hafenbar Solothurn, Kein Ding GmbH Olten und die MIO – Messe in Olten für die Zusammenarbeit und das Mittragen unserer kreativen Ideen.

Danke!
Der KosA Migros Aare für die grosszügige Spende.

Danke!
An die Ehemaligen für das wertvolle Lobbying und das Stärken unseres Rückgrates.

Danke!
An alle jungen Erwachsenen, die sich im Kantonalverband dafür einsetzen, dass die Arbeit der Leitenden und der Kantonalen Arbeitsstelle möglichst einfach ausfällt.

Ihr alle helft mit, dass Jungwacht Blauring Kanton Solothurn weiter wachsen darf und noch mehr Lebensfreu(n)de verbreiten kann.
Danke!